

Peter-Koch-Schule: Im Pilgerhaus werden die 23 Schulabgänger feierlich verabschiedet / „Der Ernst des Lebens hat viele Gesichter“

Gut gerüstet für die Zukunft

LÜTZELSACHSEN. Der Hector Saal war gut gefüllt. Auch die jüngsten Schüler aus den Grundschulklassen der Peter-Koch-Schule waren gekommen, um der Verabschiedung der Großen beizuwohnen: Fünf Schüler, der gemeinschaftlich durch Schule und Jugendhilfe betreuten Klassen PI 8/9 und 9-Extra am Pilgerhaus, freuten sich über ihre Abschlusszeugnisse, heißt es in einer Pressemitteilung des Pilgerhauses.

Mit einem Bilderrückblick auf die letzten beiden Schuljahre erinnerten die Klassenlehrer zu Beginn der Feier an schöne, lustige und sicher auch bewegende Momente der Schulabgänger. Abgangsschüler Max hatte als stellvertretender Schülersprecher eigens eine dreiseitige Rede vorbereitet. Mit vielen lustigen, selbst gereimten Passagen bedankte er sich im Namen aller Abschlusschüler bei den Lehrkräften für ihre Unterstützung und Geduld: „Vorbei ist die Schule, das Leben be-

ginnt. Die Zeit vergeht wie ein Wirbelwind. Mit dem Abschluss in den Händen, werden wir jetzt zu Legendern“.

In einem anschließenden Quiz, bei dem die beiden Abschlussklassen gegeneinander antraten, wurde viel diskutiert und gelacht. Dabei verhalf so mancher günstige Blick auf die Quizvorlage zur richtigen Antwort. Am Ende gewann die 9-Extra mit einem Punkt Vorsprung. Schulleiterin Madlen Lübken widmete sich in ihren Worten an die Schüler dem viel zitierten Ernst des Lebens: „Wer ist dieser Ernst überhaupt? Wann beginnt der Ernst des Lebens?“, fragte sie in die Runde und veranschaulichte mit einigen Beispielen, dass dieser „Ernst“ viele Gesichter haben kann und die Herausforderungen umfasst, die uns in den verschiedenen Lebensphasen begleiten. „Jetzt steht eine weitere Lebensphase an, nämlich die ersten Schritte in ein eigenständiges Leben



Lehrer und Schüler sind stolz auf das Erreichte: Die Absolventen der Peter-Koch-Schule in Lützelachsen feierten deshalb die Verleihung der Abschlusszeugnisse.

BILD: PHILIPP REIMER

zu gehen. Und dafür seid ihr gut gerüstet“, freute sich die Schulleiterin. Zwei der fünf Absolventen werden ein Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB) anschließen, drei beginnen eine Ausbildung.

Einer sogar direkt im Pilgerhaus:

Aymen hatte sich nach einem Praktikum in der Behindertenhilfe entschieden, eine Ausbildung als Heilerziehungsassistent zu beginnen. Stolz nahm er auf der Feier den zweijährigen Ausbildungsvertrag von der Schulleiterin entgegen. An

den Außenstellen der Peter-Koch-Schule in Mannheim und Heidelberg werden in den nächsten Tagen ebenfalls die Schulabgänger verabschiedet. Insgesamt haben 23 Schüler ihren Abschluss an der Peter-Koch-Schule absolviert.